

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr 2024/2025

Semester Frühjahr/Spring 2025

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. Bildungswissenschaften

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende) Englisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende) Sport

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de Málaga

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe mir die Kurse auf der Homepage der Partneruni angeguckt und mit denen von der EUF verglichen. Ich wollte auf keinen Fall ein Semester länger studieren (wegen Bafoß). Ich musste eine Wohnung organisieren und die Flüge buchen. Ich habe mich aufgrund der Sprachbarriere für das Buddy Programm angemeldet.

Man kann Bus und Bahn nehmen, aber dafür reichen die 50 € halt nicht aus.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Die UMA hat auf der Homepage ein paar Empfehlungen für Websites stehen, daran habe ich mich orientiert. Ich habe in einer 1-Zimmer Maisonette Wohnung mit meinem Freund gewohnt.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ja, Info-Veranstaltung und dort hat sich ESN vorgestellt. Im Nachgang kam noch MSE. Es wurden Whats App für sämtliche Aktivitäten angeboten.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ja, ich war zufrieden, hatte aber auch keine Probleme insgesamt. Die Dozent*innen waren alle immer sehr hilfsbereit und freundlich. Der Workload ist höher als an der EUF, da während des Semesters Abgaben geleistet werden müssen. Eine Klausur am Ende ist dann meistens etwas geringer gerichtet.,

Ja, ich habe einen Spanischkurs von der UMA gemacht, der jedoch auch 300 € gekostet hat, aber auch 4 ECTS gab. Ich fand diesen Kurs wichtig, um mit Spanien*innen zu connecten.

Ich verstehe die Frage nicht so richtig. Ich fand die Semana Santa sehr aufregend und der Lebensstil hier ist anders als in Deutschland.

Das Leben leichter nehmen, habe ich hier gelernt. In Spanien machen die Leute alles etwas langsamer und mit mehr Lebensfreude. Das ist wohl auch dem Wetter geschuldet :)

Egal was ich gemacht habe, meistens war es draußen. Viel Sport (Joggen, wandern, schwimmen etc.), Kaffee trinken und Essengehen mit Freunden.

Man kann auf jeden Fall am Strand liegengebliebenen Müll einsammeln.

Meine Lebenshaltungskosten waren schon hoch. Dadurch, dass man hier sehr viel unternehmen kann sind meine Kosten für Freizeit im Vergleich zu denen in Deutschland deutlich höher. Das Essengehen ist hier günstiger und die Wohnung war tendenziell eher teuer für Spanien.

Das schönste hier in Málaga ist, dass immer etwas unternommen werden kann. Es wird einem nie langweilig und das schöne Wetter. Das schlechteste war mein Englischkurs, da unsere Dozentin uns direkt am ersten Tag in 2 Gruppen eingeteilt hatte: Spanier*innen und Erasmus Studierende. Dadurch hatten wir kaum Kontakt zu ihnen.

Auf jeden Fall. Ich fand die Struktur von meinen Kursen gut und die Leute hier sind super hilfsbereit und freundlich. Spanischkenntnisse sind empfehlenswert, um sich im Alltag verständigen zu können und man muss sich bewusst sein, dass der workload hier einfacher höher ist. Zudem ist Málaga eine wunderschöne Stadt mit Strand und Bergen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_685c84f285fb9-img_5323.jpg

Foto (2) file_685c84f84a205-img_5341.jpg

Foto (3) file_685c84fc7f3d6-img_8314.jpg

Foto (4) file_685c850031d50-img_9225.jpg

Foto (5)

Foto (6)

Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben















